

# INHALT

EINLEITUNG .....	7
<b>I. GRUNDLEGUNG: DIE NOTWENDIG WERDENDE ARBEIT AM IMAGINÄREN.....</b>	<b>27</b>
I.1. Die Einheit des Vielfältigen: Zur imaginären Matrix der Monadologie .....	36
I.2. Dunkler Seelengrund und ganzheitliche Anthropologie .....	48
I.3. Die transzendente Poesie des Organischen .....	64
I.4. Die Adressierung der wahren Deutschen als lebendiges Urvolk .....	73
I.5. Didaktisierte Mystik: Die Welt als Symbol der Schöpfung ...	80
I.6. Aussichten auf eine Neujustierung der Arbeit am Imaginären	87
<b>II. STRATEGIEN DER A-RATIONALEN POSITIVIERUNG DES IMAGINÄREN: REFORMPÄDAGOGIK UND GEISTESWISSENSCHAFTEN.....</b>	<b>93</b>
II.1. Problematisierungskontexte und Grundlegungsprobleme.....	93
II.2. Konstitution als Dezentrierung: Der empirische Ort des transzendentalen Subjekts .....	120
A. Der ‚ganze Mensch‘ und seine Verschränkung mit der Intelligibilität des Lebens (Wilhelm Dilthey) .....	120
B. Wissenschaftliche Induktion und volksorganisches Denken (Berthold Otto) .....	143
C. ‚Schaukraft‘ und sich offenbarender Geist (Peter Petersen) ..	155
II.3. Einheitsfiktionen: Von der Neutralisierung der sozialen Sprengkraft a-rationaler Positionierungen .....	162
A. Immanente Teleologie (Wilhelm Dilthey) .....	165
B. Geistestriebleben und regierende Nächstenliebe (Berthold Otto) .....	171
C. Monadologie und ‚Gliedschaft‘ (Peter Petersen) .....	179
D. Die regulative Idee als werdende Wirklichkeit (Georg Kerschensteiner).....	185
E. Die Selbstvermittlung des Geistes: Dezentrierung als Begrenzung (Theodor Litt) .....	192

II.4.	Die wahre Normalität des Kindes .....	200
A.	Die Einbindung des performativen Kindes (Berthold Otto)...	203
B.	Zwischen Dienst und Produktivität: Das Individuum im Reich des Geistes (Peter Petersen / Theodor Litt).....	206
C.	Idealisierung als Verpflichtung .....	210
D.	Das Kind als göttliche Normalität (Ellen Key) .....	217
E.	Kultur als Natur: Ein anderes Vernunftversprechen .....	220
II.5.	Wahre Gründe und echte Wirklichkeiten: Erkenntnispolitische Heimsuchungen .....	224
II.5.1.	Von der Wahrheit im Wirklichen zur Wahrheit des Wirklichen.....	224
II.5.2.	Die Rhetorik der Repräsentation .....	231
III.	DIE HEGEMONIALE VERFESTIGUNG DER ,PRAKTISCHEN PÄDAGOGIK' .....	243
III.1.	Befreiender Dienst: Die Erziehungswirklichkeit bei Herman Nohl..	243
III.2.	Die wissenschaftliche Rationalisierung eines transzendental-wirklichen Grundgedankens: Wilhelm Flitner .....	259
III.3.	Praktische Pädagogik: Eine empiristische Rehabilitierung des ‚Unwissenschaftlichen‘ bei Wolfgang Brezinka .....	272
III.4.	Diskurs und Handlungsforschung: Versuche einer wissenschaftlichen Rehabilitierung der ‚Praktischen Pädagogik‘ im Rahmen der ‚Kritischen Erziehungswissenschaft‘ .....	286
III.5.	Ein nicht-affirmativer Grundgedankengang: Dietrich Benner.....	300
IV.	VON DER GRUNDLEGUNGSRHETORIK ZUR RHETORIZITÄT DES PÄDAGOGISCHEN.....	317
IV.1.	Zum prekären Verhältnis von Fundierungsansprüchen und alltäglicher Fundierungsrhetorik .....	317
IV.2.	Von der Rationalität als Versprechen .....	323
IV.3.	Die produktive Negativität der Rhetorik.....	339
	LITERATUR.....	349